



Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper

rundblick

LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG

36. Jahrgang

DIENSTAG, den 29. Oktober 2024

Woche 44 / Nummer 10

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Ehrenamtsnadel geht an Antonius Monkos

Fürstenberg. (CZ) Der Politischen Dämmerung anlässlich der Fürstenberger Herbstkirmes beginnt mit der Verleihung des Fürstenberger Ehrenamtspreises. Ein ahnungsloser Zuhörer sitzt mit seiner Frau „zufällig“ in der ersten Reihe. Reimund Günter hält die Laudatio und läßt das Publikum den Preisträger „suchen“. Immer enger schließt sich der Kreis, dann wird es allen klar: Der „Gerichtsdieners“ Antonius Monkos ist auserkoren und erhält die Nadel. Unter tosendem Applaus wird er auf die Bühne geholt. In vielen Vereinen ist er aktiv, seit neun Jahren auch im Kirchenvorstand, besonders engagiert aber ist er seit Jahren im Förderkreis für Kultur, Geschichte und Natur im Sintfeld. Der Verein hat unter anderem dank seines unermüdlichen Einsatzes das „Alte Gericht“ im Rahmen eines LEADER-Projektes restauriert und zu einem Museum für Gerichtsgeschichte umgestaltet. Dort organisiert er gemeinsam mit anderen den richtigen Rahmen für standesamtliche Hochzeiten und kleine Sonderausstellungen. Er kümmerte sich um die Podcasts hinter dem Begriff „Sprechendes Denkmal“, hat ein Auge auf die historische Wasserleitung und vieles mehr.

Nun also ist er Träger des Ehrenamtspreises 2024 und hat den modernen Anzug gegen ein Kostüm getauscht. Seine neue kleine Ausstellung im Gericht ist der napoleonischen Zeit in Westfalen gewidmet. König Jérôme Bonaparte, auch König Lustik genannt, steht Pate für die Rolle von Antonius Monkos, die er am Kirmes-Sonntag im Gerichtsgebäude spielt. In dieser Eigenschaft empfängt er auch seinen heutigen Nachfolger in Fürstenberg, Bürgermeister Christian Carl. Sie lassen sich gern gemeinsam ablichten.



Am Tag danach: Ehrenamtspreisträger Antonius Monkos in der Rolle des Königs Lustik mit Bürgermeister Christian Carl. Foto: C. Zaragoza

OKAL

Ausgezeichnete Häuser

www.okal.de



Beratung und Verkauf

Claudia Becker

Tel.: 05648 9637986

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de

Zwischen Geldsegen und neuen Belastungen

Gewerbesteuer aus Windenergie rettet den Haushalt 2023 der Energiestadt Lichtenau

Lichtenau. Die Energiestadt Lichtenau konnte im Haushaltsjahr 2023 einen deutlichen Jahresüberschuss erwirtschaften: Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde in der Ratssitzung am 12. September 2024 mit einem Überschuss von 1.613.010,68 Euro festgestellt. Der Jahresabschluss 2023 beruht auf einer Bilanzsumme von rund 149 Millionen Euro. Besonders erfreulich an dem Ergebnis: Bei der Aufstellung des Haushalts 2023 war noch von einem Fehlbetrag in Höhe von 3.280.212,25 Euro ausgegangen worden. Das deutlich positive Jahresergebnis ist im Wesentlichen auf die Mehrerträge im Bereich der Gewerbesteuer in Höhe von rund 3.180.000 Euro zurückzuführen. Das Jahresergebnis ist somit um 4.893.222,93 Euro besser ausgefallen als geplant.

Die Gewerbesteuererträge erreichen mit 9.560.000 Euro einen neuen Rekordwert für die Energiestadt Lichtenau. Zum Vergleich: im Haushaltsjahr 2013 betrug die Gewerbesteuer rund 2.700.000 Euro, im Haushaltsjahr 2018 noch rund 5.500.000 Euro. Die Gewerbesteuer entwickelt sich gegenüber dem Haushaltsansatz positiv, weil Gewerbesteuer-Sondereffekte aus dem Betrieb von Windenergieanlagen des Jahres 2022 verbucht werden können. Aufgrund der extrem hohen Strompreise 2022 haben die Windenergieanlagenbetreiber entsprechend hohe Gewinne realisiert, welche ganz überwiegend im Haushaltsjahr 2023 als Gewerbesteuerertrag verbucht wurden.

Betriebe aus dem Bereich der regenerativen Energieerzeugung steuern 46 Prozent des Rekordergebnisses bei.

Als weiterer positiver Effekt ist die erstmalige Zahlung von Erträgen nach dem § 6 EEG in Höhe von rund 200.000 Euro zu nennen. Diese Position wird zukünftig immer mehr an Bedeutung gewinnen. Denn gem. § 6 des EEG 2023 können Windenergieanlagenbetreiber die Kommunen finanziell an den Erträgen von Windenergieanlagen (Bestands- und Neuanlagen) beteiligen. Es ist möglich, dass Windenergieanlagenbetreiber Kommunen, welche in einem Radius von 2,5 Kilometer um die Windenergieanlage liegen, 0,2 Cent je erzeugter kWh zukommen lassen können. Für das Haushaltsjahr 2024 wird bereits mit freiwilligen Zahlungen in Höhe von rund 764.000 Euro gerechnet, in den künftigen Jahren mit jährlichen freiwilligen Zahlungen im Millionenbereich. Diese Zahlungen stützen die finanzielle Situation der Energiestadt Lichtenau, die sonst entsprechende Einzahlungen über Steuern und Abgaben bei den Bürgerinnen und Bürgern hätte erheben müssen. Die Grundsteuer B hat sich 2023 mit rund 1.770.000 Euro entsprechend der Planung entwickelt, ebenso die Grundsteuer A mit rund 246.000 Euro.

Eine erhebliche Einsparung hat sich 2023 für Strom, Gas und Heizöl ergeben. Hier war aufgrund des Kriegsausbruchs und der Preisentwicklung 2022 auch für 2023 mit vergleichbaren Verbrauchs-

preisen kalkuliert worden. Es konnten jedoch aufgrund sich stabilisierender Energiepreise rund 707.000 Euro eingespart werden. Am Jahresüberschuss des Jahres 2023 wird deutlich, dass selbst massive positive Sondereffekte in vielen Bereichen des Haushaltes saldiert, aufgrund der andauernden strukturellen Unterfinanzierung des städtischen Haushaltes, nur teilweise zu einem positiven Jahresergebnis führen. Die mit der hohen Steuerkraft 2023 verbundenen Effekte des kommunalen Finanzausgleichs werden nun in der Haushaltsplanung 2025 nur zu deutlich. Neben einem größeren Anteil an der Kreisumlage erhält die Energiestadt Lichtenau im Haushaltsjahr 2025 praktisch keine Schlüsselzuweisungen mehr vom Land NRW (nur 13.459 Euro in 2025; 2024 waren es noch 3.619.200 Euro). Durch den Jahresüberschuss 2023 und die Zuführung in die Ausgleichsrücklage wird eine kleine Entlastung bei der Haushaltsplanung 2025 geschaffen, welche jedoch nicht über die insgesamt sehr herausfordernde Haushaltssituation hinwegtäuschen darf.

Zukünftig erhofft sich die Energiestadt Lichtenau mithilfe des zum 1. Januar 2024 in Kraft getretene Bürgerenergiegesetzes die bereits immense Wertschöpfung

aus den erneuerbaren Energien vor Ort weiter auszubauen. Denn das Bürgerenergiegesetz schreibt den Betreibern von großen Anlagen der erneuerbaren Energien eine Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern oder der Energiestadt Lichtenau gesetzlich vor.

Auch die Stadtwerke Lichtenau GmbH haben in 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 490.011,65 Euro nach Steuern ein gutes Ergebnis erzielt. Durch entsprechende Verträge mit dem Direktvermarkter konnte in 2023 ein höherer Fixpreis für die erzeugte Energie aus den sechs eigenen Windenergieanlagen erzielt werden. Dieses stellt den wesentlichen Grund für den Jahresüberschuss dar. Durch die höheren Umsatzerlöse der Windenergie konnte in 2023 auch der Trinkwasserpreis mit über 200.000 Euro gestützt werden, was sich je cbm mit ca. 0,40 Euro bemerkbar gemacht hat.

Die Erhöhung der Eigenkapitalquote durch den Jahresüberschuss stärkt die Stadtwerke Lichtenau GmbH für weitere Investitionen in erneuerbare Energien.

Durch die Normalisierung der Marktwerte für Strom und den allgemeinen Kostensteigerungen werden für 2024 und die folgenden Jahre allerdings geringe Jahresüberschüsse erwartet.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB an der
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Theater in der Begegnungsstätte Lichtenau

Spielschar Lichtenau e.V. präsentiert „Swingen unterm Sternenzelt“

Der Vorverkauf für die Aufführungen der Spielschar Lichtenau e.V. hat begonnen. Die Uraufführung findet am 24. November um 19

Uhr statt. Weiter geht es am 29. November um 20 Uhr und am 30. November um 17 Uhr. Auch am 1. Dezember findet eine Aufführung

um 19 Uhr statt, außerdem am 6. Dezember um 20 Uhr und am 7. Dezember um 19 Uhr. Karten können bei „Schreibwaren Küting-San-

der“, Lange Straße 27, zum Preis von jeweils 9 Euro erworben werden. Die Aufführungen finden in der Begegnungsstätte Lichtenau statt.

Modenschau mit Esprit und dem gewissen Etwas

Lichtenau's Beauty Expertin Anja Basler und ihre Models begeistern das Publikum

Lichtenau. (CZ) Anja Basler ist eine Powerfrau. Die Kosmetikerin, die seit über 20 Jahren in Lichtenau ihr Studio RUNDUMSCHÖN betreibt, bietet nicht nur alles zur Behandlung des Gesichtes und eine ganzheitliche individuelle Beratung an. Sie hat in ihrem Geschäft einen Ort zum Stöbern, Entspannen, Aus- und Anprobieren geschaffen, eine Oase des Wohlfühls. Im neuen Ladenlokal Lange Straße 48 hat sie die Behandlungsräume nach ihrem Credo eingerichtet und hält eine Vielfalt von Ansätzen auf Naturbasis bereit, von der Gesichtsmassage über Duftpeelings, Seidenmassage und Ganzkörperbehandlung bis zur ostasiatischen Stempelmassage. - Eine Zeit bei Anja Basler ist eine besondere Auszeit vom Alltag. Die neuen Geschäftsräume bieten nun auch ausreichend Platz für alles, was außerdem Freude bereitet: Schöne, bequeme und alltagstaugliche Mode, dazu kleidsame Accessoires wie Tücher, Taschen und Schmuck. Die Kundinnen finden hier alles, was sie

strahlen lässt, auch das i-Tüpfelchen für einen festlichen Anlass. Die Schönheitsexpertin bietet Services wie kostenlose Änderungen und unverbindliche Probebestellungen. Anja Basler hat zwei Mitarbeiterinnen an ihrer Seite und natürlich ihre Familie, die ihr den Rücken stärkt und auch freihält. So auch Ende September bei der der Modenschau im Begegnungszentrum in Lichtenau, das bis auf den letzten Stuhl besetzt ist. Nach der herzlichen Begrüßung bedankt sie sich bei ihren Models. Sie konnte die Hofstaat-Damen aus Atteln samt Königin Manuela Wieners für die Show gewinnen, außerdem Kundinnen und Freundinnen. Es sind Frauen dabei, die noch niemals auf einem Laufsteg Mode vorgeführt haben, Stolz und Lamperfieber wechseln sich ab. Anja Basler moderiert eloquent, witzig, spontan und charmant. Ihre Ausstrahlung reicht vom anderen Ende des Saales, wo sie die einzelnen „Acts“ ansagt, um „ihre“ Damen mit Schwung auf den roten Teppich zu bringen. Eine neue



Anja Basler umgeben von ihren Models, Frauen wie „Du und Ich“. (Foto: C.Zaragoza)

Mode-Linie aus Österreich wird vorgeführt, die Stücke von Großhändlerin Anja Sparwasser werden locker kombiniert und an Models mit unterschiedlichen Größen in ihrer Vielfalt präsentiert. Der Trend ist eindeutig: Feine Stoffe, kombiniert mit groben Stoffen, Strick und feste grobe Schuhe mit Tüll und Feinstrick. Das älteste Model Tossi ist 86 Jahre, sie erhält einen Extra-Applaus. Häppchen von Monika Vossebürgers „Edelschmaus“ stillen den kleinen Appetit, so dass nach der bejubelten

Show die Zuschauerinnen aktiv werden können: Alles wieselt durcheinander, Lieblingsstücke sind entdeckt und werden jetzt schnell gesichert. Mittendrin immer wieder Anja Basler und ihre Mitarbeiterinnen Bettina und Martina, sie beraten und erfüllen Wünsche. Zwei ehemalige Schülerpraktikantinnen massieren auf Wunsch die Hände, ein Accessoires-„Buffet“ lockt mit schönem Schmuck. Frauen, gerade noch Models, bieten Getränke an. Es ist an alles gedacht. Beeindruckend!



Die Inhaberin von RUNDUMSCHÖN Anja Basler (2.v.li.) mit ihren Mitarbeiterinnen Martina und Bettina.(Foto:C.Zaragoza)

Gestochen scharf!?

Computer-Sehtest.
Bei uns ohne Termin möglich.
Jederzeit kostenlos.





P
Parken direkt
vor der Tür.



Wilken
Augenoptik

Clemens-August Wilken
Augenoptikermeister
Gleitsichtglas-Spezialist

Lange Str. 47 - 33165 Lichtenau
Telefon 0 52 95 - 99 56 59
Internet www.wilken-augenoptik.de
E-Mail info@wilken-augenoptik.de

Brillenmode
Kontaktlinsen
Sehberatung

Wir freuen uns auf Sie
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Servicezeit Samstag 10:00 - 12:00 Uhr
Montag geschlossen.

Husen erinnert an die Heinrichsflut im Sommer 1965

Husen. (CZ) „Es kann uns immer und jederzeit wieder ereilen!“ Das sagt Josef Dissen, der das Jahrhunderthochwasser als Heranwachsender miterlebt hat. „Im Juli 2025 jährt sich diese schreckliche Naturkatastrophe bereits



Josef Dissen (l.) und Andreas Scherf, Stadtheimatspfleger von Delbrück, beim Setzen der Schwarzpappel, die als Symbol sowohl mit dem Tod als auch mit der Erneuerung in Verbindung gebracht wird.



Gedenktafel in Gedichtform - Mahnung für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur.

zum sechzigsten Mal. Es gibt immer weniger Zeitzeugen.“ Deshalb pflanzte er vor rund einem Jahr am 4. November 2023 in seiner Eigenschaft als Ortsheimatpfleger von Husen, zusammen mit dem Stadtheimatspfleger von Delbrück Andreas Scherf eine Schwarzpappel auf die ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle von Xaver Dahl (Ürwers). Dieses schöne parkähnliche Fleckchen Erde, direkt an der Altenau liegend, ist heute im Besitz der Stadt Lichtenau. Die Standortbestimmung des für Husen doch etwas untypischen Baumes erfolgte mit Einverständnis und Zustimmung der Bürgermeisterin von Lichtenau, Ute Dülfer. Eine entsprechende Bodenprüfung nahe des Flusses war zuvor durchgeführt worden. Schwarzpappeln erreichen ungefähr die Ausmaße einer Eiche. Bereits acht Wochen nach der Pflanzung, so erzählt Josef Dissen, traten zum Jahreswechsel 2023/2024 langanhaltende Niederschläge mit gewaltigen Wassermassen auf und das nicht nur im Altenautal. Es zeigte sich, wie wichtig Rückhaltebecken vor Ort sind und wie schnell sich jederzeit Katastrophen wiederholen könnten. In diesen Tagen wurden jetzt auf Anregung und besonderen



Ein Bild des Fotografen Ludwig Hustädte zeigt Wilhelm Lange (verstorben) mit seinem Sohn Rudolf neben dem strömenden Hochwasser im Dorf Husen.

Wunsch von Bewohnern im alten Ortskern/Unterdorf von Husen, kleine Hinweisschilder an verschiedenen Häusern angebracht, die den Hochwasserhöchststand von damals dokumentieren. Auf Grund von einer noch bestehenden Kennzeichnung an dem ehemaligen Haus Hasenheyer - Zum alten Graben 4, heute im Besitz der Familie Schnellmann, war dieses durch Nivellierungsmaßnahmen noch möglich. „Es soll eine mahnende und bleibende Erinnerung für nachfolgende Generationen sein, ebenso für Neubürger und Besucher“, so Josef Dissen. Auf der besagten Stadtfläche, direkt an der Altenau, senk-

recht auf eine Eichenbohle gedruckt, weist zudem ein Gedicht des Zeitzeugen Josef Dissen auf das damals erlebte Sommerdrama hin. Den Standort bestimmten seinerzeit Ortsvorsteher Thorsten Granitza und der Husener Rats Herr Antonius Renneke im Einvernehmen mit dem Eigentümer. Das Aufstellen erfolgte danach durch den Bauhof der Stadt Lichtenau. Ein Herzensanliegen gibt Josef Dissen uns mit auf den Weg: „Wir sollten im kommenden Sommer 2025, 60 Jahre nach der Heinrichsflut, dem damals so schrecklichen Ereignis gemeinschaftlich gedenken und zwar im gesamten Altenautal!“

Blankenrode holt Silber

Dorf-Wettbewerb zeigt: Blankenrode hat Zukunft

Blankenrode. (CZ) Das vielfältige, ehrenamtliche und soziale Engagement in einem der kleinsten Dörfer der Energiestadt Lichtenau überzeugte die Jury, die am Montag, 23. September die Gemeinde Blankenrode im Rahmen des Dorf-Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ gegen Mittag besuchte. Mit von der Partie war auch Bürgermeisterin Ute Dülfer. Elf Gemeinden hatten sich beworben, auch das Nachbardorf Holtheim, mit dem Blankenrode viele Koo-

perationen pflegt. Das Rennen machte Scharmede (Salzkotten). Blankenrode belegte den zweiten Platz und wird das Preisgeld von 1.500 Euro für angestoßene Projekte im Dorf nutzen. Außerdem geht der Sonderpreis des Landfrauenverbandes für das besondere Engagement der Frauen vor Ort in Höhe von 100 Euro nach Blankenrode und Holtheim, sie haben sich in einem Zusammenschluss organisiert. Am Tag des Besuches ist die ehe-

malige Dorfschule, vielfältig als Veranstaltungsort genutzt, für eine Großbild-Präsentation vorbereitet, die Wortbeiträge gehen reihum. Den Anfang macht Ortsvorsteher Frederik Otto, er und Ortsheimatspfleger Ralf Beseler übernehmen gelegentlich die Moderation, reagieren auf die Fragen der Jury und leiten die Wortbeiträge der übrigen ein. So stellt Juliane Beseler die Landfrauen, die sich ausdrücklich (lokal-)politisch interessieren und engagie-

ren, vor. („Wir können nicht nur „Kaffee und Kuchen“!“) Sie berichtet unter anderem vom Basar zugunsten der St. Louisa Klinik und der Aktion Lichtblicke. Weitere kleine Initiativen werden vorgestellt: Die Jagdhornbläser mit jetzt zwölf Mitgliedern organisieren sich in Blankenrode und sind im gesamten Stadtgebiet und darüberhinaus bekannt. Sie richten den Jägerball zu Silvester aus, der zuletzt 400 Gäste angezogen hat. Die Kegelclubs, der Sparclub, der 58 Sparende zusammen-

bringt, und andere Initiativen werden als Beispiel für das Ortsleben genannt, so auch das Zeltlager für Jugendliche und Kinder, das seit 1995 stattfindet. 185 Einwohner und Einwohnerinnen zählt Blankenrode. Der Heimatverein hat aber schon 186 Mitglieder, verweist Oberst Julian Otto schmunzelnd auf eine Tatsache, die sich aus der offensichtlichen Anziehungskraft des Vereins in Blankenrode ergibt. Die Probleme werden deutlich benannt: Bauland für Wohnneubau-



Offensichtlicher Handlungsbedarf in der Ortsmitte von Blankenrode. Beim Dorfwettbewerb wird der algenverseuchte Feuerlöschteich nicht ausgeklammert. Foto: C. Zaragoza

Husens Sportangebot ganzjährig erweitert

Husen. (CZ) Ungezwungen und praktisch jederzeit verfügbar, das sind die Extrapluspunkte der neuen Calisthenics-Anlage (Bewegungspark) in direkter Nähe zum großen Sportplatz in Husen, die Ende September der Öffentlichkeit übergeben wurde. Diese Anlage mit ganz unterschiedlichen Trainings-„Inseln“ ist von der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Paderborn im Rahmen des Förderprojekts „Moderne Sportstätten“ errichtet worden. Außerdem ist ein Kleinspielfeld entstanden, denn Fußball ist und bleibt der Vereinssport schlechthin. Es ist zu 45 Prozent mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend & Kultur“ finanziert worden ist, 55 Prozent hat die Stadt Lichtenau beigesteuert. Das Kleinspielfeld hat rund 165.000 Euro gekostet. „Die beiden neuen Anlagen stellen eine deutliche Aufwertung des Sportgeländes in Husen dar“, sagen Bürgermeisterin Ute Dülfer und Diethelm Krause vom Kreissportbund. Einige kleinere Arbeiten müssen noch ausgeführt werden, so die Angleichung an die bestehenden Wege. Eine Summe von 50.000 Euro stand für die Errichtung des Bewegungsparkes zur Verfügung. Das Programm „Moderne Sportstät-

ten“ ist 2022 aufgelegt worden, um die Kreise in NRW mit Mitteln für ihre Sportanlagen auszustatten. Auch Vereins-Eigenleistung ist mit 10% in das Projekt miteingeflossen, was Voraussetzung für die Genehmigung und Auszahlung der Landesförderung war. Die Wartung der Anlage obliegt in Zukunft der Stadt Lichtenau. Seit Mitte August ist die Calisthenics-Anlage freigegeben und wird wie ein Spielplatz von Klein bis Groß aufgesucht. Das Soccerfeld ist seit Anfang September bespielbar. „Auch hier fehlen noch ein paar Kleinigkeiten“, sagt Rüdiger Düchting, Vorstandsvorsitzender vom USC Altenautal. Zur Bestätigung fliegt gerade ein Fußball über die Begrenzung auf das große Spielfeld - es fehlen noch die letzten Auffangnetze. Die kleinen Kicker, die zur Eröffnung gekommen sind, haben damit kein Problem, es wird als Teil des Spiels erlebt. Die USC-Vorstandsmitglieder Stefan Kappius und Thomas Münstermann sind neben Ratsvertreter Anton Renneke und Ortsvorsteher Thorsten Granitz ebenfalls zur offiziellen Eröffnung gekommen. Sie freuen sich, dem offiziellen Abschluss der Erweiterung und Verbesserung des Sportangebotes für die Bevölkerung in Husen und für die im USC assoziierten Gemeinden des Altenautals beizuwohnen.

bauten, der güllerverseuchte Feuerlöschteich in der Ortsmitte oder die schwierige Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, der nur durch den Bürgerbus aufgefangen wird. Die geologisch bedingte Kessellage, die bei Unwettern problematisch wird. Schnee und Eis sowie Windwurf könnten Blankenrode von der Aussenwelt abschneiden. Die Jury wird durch das Dorf geführt, kann an den verschiedenen Punkten weitere Fragen stellen, so auch am neuen Feuerwehrgerätehaus,

das im kommenden Jahr fertiggestellt sein wird und das Löschgruppenführer Dennis Dewenter mit Frederik Otto der Kommission hinsichtlich Lage und Aufteilung der künftigen Funktionsbereiche erläutert. Station wird auch an der Liebesbuche gemacht, hier hat Blankenroder Ehrenamt eine alte Traditionsstätte wiederbelebt. Alles in allem hat das Konzept die Jury überzeugt. Schon Montagabend stand fest: Blankenrode holt Silber!



Fühlt sich an wie endlich erledigt.

Einfach online mehr Überblick.

Bringen Sie mit dem S-Versicherungsmanager Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den optimalen Stand mit den genau passenden Tarifen.

Am besten gleich beraten lassen: sparkasse-pdh.de/versicherungsmanager

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter

Kevin Schweins setzt sich gegen zwei Mitbewerber durch Fürstenberg steuert auf die neue Karnevals-Session zu und hat den neuen Prinzen gewählt

Fürstenberg. (CZ) Zum Pressegespräch am 20. Oktober herrscht Hektik am Schafstall. Es wird drinnen und draußen aufgeräumt. Die Versammlung des Fürstenberger Carnivals Clubs am Abend zuvor verzeichnete eine durchweg positive Rückschau auf das abgelaufene Jahr (nährische Zeitrechnung): Solide Finanzen und die Aufnahme von sechs neuen Mitgliedern, eine tolle 5. Jahreszeit ohne Pannen und mit viel positiver Resonanz. Der scheidende Prinz Werner II. Kleinschnittger hielt ein herzliche Abschiedsrede. Er hatte die letzte Session geprägt und viele der mittleren Generation wieder neu für die Belange des Karnevals begeistern können. Altbekannte Narren wollen sich wieder einbringen und bei den Veranstaltungen eine aktive Rolle übernehmen. Eigengewächse werden also auch bald wieder vermehrt an den Showacts beteiligt sein. Soweit der Bericht von Präsident Uwe Feddermann auf dem Vorplatz, während es drinnen rum-

pelt. Ein Blick durch das Portal und schon ist er ausgemacht, der neue Prinz, denn seine Kopfbedeckung „verrät“ ihn. Zupackend ist er und zielstrebig, darum hilft er auch beim Aufräumen, bevor er sich den Fragen der Presse stellt. Kevin Schweins heißt er und war vor 25 Jahren Kinderprinz. In der Session 1999/2000 waren Kevin Schweins und Lisa Herbst das Kinderprinzenpaar. Den Entschluss, einmal Karnevalsprinz zu werden, habe er damals gefasst, sagt er. Gesagt, getan. „Davon habe ich lang geträumt!“ Jetzt war der Zeitpunkt gekommen. Kevin Schweins ist 35 Jahre jung und als Heizungs-, Klima- und Sanitärtechniker bei Radmacher in Bleiwäsche beschäftigt. Er ist mit Irma Berent verheiratet, die ihm für die kommende Session den Rücken stärken wird. Dazu gehört, dass der Prinzenwagenbau nun neben dem Hausumbau gestemmt werden will. Viele Freunde haben sich zur Unterstützung angesagt und werden samt Werkzeug anrücken, bei ihnen gilt Ke-



(v.l.) Vorstandsmitglied Josef Scheffler, 2. Vorsitzender Matthias Stork, 1. Vorsitzender Frank Reutter, der neue Prinz Kevin Schweins, Präsident Uwe Feddermann, Matthias Trusch und Matthias Mause, ebenfalls Vorstandsmitglieder. Foto: C. Zaragoza

vin Schweins als Organisations-talent, mit dem das Schrauben, Hämmern und Sägen zur liebsten Freizeitbeschäftigung werden kann. Natürlich wird er am 11.11. beim Hoppeditzerwachen am Alten Gericht mit von der Partie sein, dann aber hat ein neues Kinderprinzenpaar seinen ersten Auftritt und steht an ers-

ter Stelle. Nach dem Trubel am Alten Gericht geht es zum traditionellen Fischessen in den Schafstall am Wasserplatz. Die Prinzenproklamation erfolgt am 16. November während des Showtanzturnieres in der Schützenhalle von Fürstenberg, Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Eintritt 8 Euro.

Malak Kadour zu Besuch in der Profilschule Jugendkultur-Preisträgerin liest aus ihrem bewegenden Buch

Fürstenberg. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 10 der Profilschule Fürstenberg durften am 9. Oktober eine ganz besondere Jungautorin kennenlernen. Die 17-jährige Malak Kadour war auf Einladung von Ewa Kleinschnittger und Doris Werny zu einer Lesung in der Aula zu Gast. Die Einladung erfolgte in Zusammenhang mit der Netzwerkarbeit „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Mit ihrer bewegenden Geschichte über die Flucht aus Syrien gewann Malak Kadour gleich zweimal den Jugendkulturpreis 2022. Ihr Buch mit dem Titel

„Zwischen Hin und Her - Meine Flucht aus Syrien“ vermittelt auf eindrucksvolle Weise, dass Themen wie Flucht, Vertreibung und das Ankommen in neuen Ländern auch in Zukunft von großer Bedeutung sein werden. Malak war erst acht, als sie mit ihrer Familie aus Syrien fliehen musste. Über diese Erfahrungen berichtet sie mit ausserordentlicher Kraft. „Rund 350 Schülerinnen und Schüler füllten die Aula und warteten regelrecht gespannt auf die Lesung“, berichtet Ewa Kleinschnittger. „Alle waren sichtlich ergriffen von der Intensität, mit

der Malak ihre Geschichte vortrug.“ Im Anschluss an die Lesung hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, der jungen Autorin in einem offenen Gespräch Fragen zu stellen. Sie live zu erleben, war für alle ein besonderes Erlebnis. Die junge Frau hinterließ einen tiefen Eindruck als starke und inspirierende Persönlichkeit. Mit-Organisatorin Ewa Kleinschnittger war wie die Schülerinnen und Schüler ergriffen: „Malak ist ein großes Vorbild für junge Menschen.“ Es sei ihr sehr wichtig gewesen, ihre Lesung in der Profilschule zu ermöglichen.

„Sie verarbeitet ihre Flucht mithilfe ihres Buches, sie möchte Mauern einreißen zwischen verschiedenen Kulturen.“ Die Profilschule setze sich aktiv für die Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt ein. „Unsere Schülerinnen und Schüler sollen für die Thematik sensibilisiert werden, um sich couragiert gegen jegliche Form von Diskriminierung und Rassismus im Alltag einzusetzen.“ Malak Kadours Buch „Zwischen Hin und Her - Meine Flucht aus Syrien“ ist unter anderem im „Global Music Player Verlag“ erhältlich, der auch gleichnamig auf Instagram zu finden ist.

„Wirtschaft trifft Kultur“ zum Thema Energiewende

2. Unternehmer/innenfrühstück in der KulturScheune1a

Fürstenberg. Am Mittwoch, 30. Oktober, findet von 8.30 bis 10 Uhr in der KulturScheune1a das zweite Frühstück für Unternehmer und Unternehmerinnen im Stadtgebiet statt. Die erste Veranstaltung „Wirtschaft trifft Kultur“ in der KulturScheune1a im Januar dieses Jahres traf auf großen Zuspruch und sehr positive Reaktionen. Besonders das Format eines Frühstücksaustausches kam sehr gut an.

Beim 2. Frühstücksaustausch wird zunächst Bürgermeister Christian Carl zu aktuellen Themen der Stadt Bad Wünnenberg sprechen. Vor dem Hintergrund der Energiewende mit dem Ausbau erneuerbarer Energien sind die Region und die Unternehmen in besonderer Weise gefordert. Die Entwicklung der Energiekosten, der

Ausbau der erforderlichen Netze, die Versorgungssicherheit, die Umstellung der Unternehmen auf CO2-neutrale Energieversorgung werfen viele Fragen auf, zu denen Andreas Speith, Geschäftsführer von Westfalen Weser Netz in seinem Vortrag „Energiewende - eine Chance für die Wirtschaft?“ referiert und mit anschließenden Fragen in eine Diskussion eintreten wird.

Mittwoch, 30. Oktober, 8.30 bis 10 Uhr

Einlass ab 8.15 Uhr

Der Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro pro Person wird direkt am Eingang entrichtet.

Eine Anmeldung per E-Mail ist bis zum 25. Oktober unter anmeldung@kulturscheune1a.de erwünscht, auch ohne Anmeldung ist die Teilnahme möglich.

Goldankauf

**Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn**

☎ **05253-8689518**
☎ **05251-1474799**
☎ **0177-7544398**

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw

Wulfhorst
Autoverwertung
Zertifizierte Autoverwertung

**Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw**

☎ **0 56 43 - 94 923 80** ☎ **0173 - 31 507 15**
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art



Vortrag im Speicher des Heimatvereins

Karl Hötger gibt Einblick in die Zeit vor den großen Fehden

(CZ) Ende September kamen Mitglieder des Heimatvereins Wünnenberg im Speicher in der Oberstadt zusammen, um einen historischen Vortrag von Karl Hötger zu verfolgen. „Ich interessiere mich seit meiner Jugend für geschichtliche Themen, besonders für die Heimatgeschichte“, sagt er. „Einmal im Jahr lasse ich meine Vereinsfreunde und -freundinnen an den Ergebnissen meiner Recherchen teilhaben.“

An diesem Abend geht es um die Fehden des 14. und 15. Jahrhunderts, die nach vielen anderen Wirren die Region erschütterten. Karl Hötger umreißt die Lebenssituation in Westfalen: Bis um das Jahr 1300 herrschten gute klimatische Verhältnisse. Zwischen 1100 und 1400 hatte sich die Be-

völkerung fast verdreifacht. Riesige Waldflächen wurden abgeholzt, denn es wurden Bau- und Brennholz gebraucht (heutige Waldflächen sind wieder doppelt so groß wie um 1350). Eine kleine Eiszeit änderte die Verhältnisse für den Ackerbau und das tägliche Leben. In diese Zeit fällt die Stadtgründung Wünnenbergs 1306/1308. Ab 1315 verteuerten sich die Lebensmittel enorm, es kam zu Hungersnöten, weil die Ernten schlecht waren. Siedlungen fielen wüst. 1342 ereignete sich das schlimmste Hochwasser aller Zeiten - die Magdalenenflut, die ganz Mitteleuropa heimsuchte. Gute Böden wurden weggeschwemmt, einem ertragreichen Ackerbau waren praktisch die Voraussetzungen genommen. Nur sieben Jahre spä-

ter kam die Pest nach Deutschland und das übrige Europa, die Bevölkerung wurde um ein Drittel dezimiert. Die Städte waren stärker betroffen als das Land, dennoch kam es zu einer Landflucht, außerdem zu einem Preisverfall für alle Produkte des täglichen Bedarfs. In die Zeit der Auswirkungen dieser Katastrophen fällt die Bengeler Fehde (1391-1396). Eine Fehde ist nicht gleichzusetzen mit den Zügen des Raubrittertums. Ein Fehde unterlag bestimmten Rechtsprinzipien, sie wurde unter Adelshäusern ausgetragen, die mit ihren Leuten loszogen nachdem drei Tage zuvor die Fehde dem Gegner schriftlich angekündigt worden war (per Boten in einem versiegelten Schriftstück). Eine Fehde sollte ein ungelöstes

Rechtsproblem mittels Waffengewalt lösen. Der Klerus kämpfte gegen das Fehdewesen, weil es großes Leid und große Not über das Land brachte. Im 15. Jahrhundert litten die Wünnenberger dann abermals unter den Auswirkungen dieser Rechtspraxis: Die Bevölkerung war in der Spiegel-Westphalenschen Fehde (1438-1454) und die Soester Fehde (1444-1449) involviert. Heimatkundler Karl Hötger freut sich über den Frageeifer der Zuhörenden, die offenbar gut orientiert sind. Es ist ein geselliger Kreis, dennoch geht es ein bisschen zu wie in einem Seminar. Das Ganze regt zur Vertiefung an: Viele nehmen gedanklich ein „Päckchen“ mit nach Hause, dem sie dann Ideen für eigene Recherchen entnehmen können.



Wasser- und Energiekosten um bis zu 40 Prozent senken

Wasser sparen mit einem Dreh. Eckventile mit Regulierfunktion machen's möglich

Um im Alltag Wasser zu sparen, können Verbraucher auf viele bewährte Tricks zurückgreifen: Duschen statt baden, die Sparspülaste bei der WC-Spülung nutzen oder zur Gartenbewässerung gesammeltes Regenwasser verwenden. Ein echter Spar-Geheimtipp versteckt sich unter dem Waschtisch - die Rede ist vom Eckventil. Das Einsparpotenzial des unscheinbaren Bauteils ist enorm: Mit einem optimal einregulierten Eckventil lässt sich der Wasser- und Energieverbrauch wortwörtlich „im Handumdrehen“ um bis zu 40 Prozent senken - und das ganz ohne Komfortverzicht. Wasser zu sparen bringt nicht nur bares Geld, sondern tut zugleich

der Umwelt gut, da der Ausstoß von schädlichem CO₂ durch den verringerten Energieverbrauch zur Warmwasserbereitung gesenkt wird. Wer seinen Verbrauch besonders mühelos reduzieren möchte, sollte unbedingt einen Blick auf die Eckventile in Bad, Küche und Hauswirtschaftsraum werfen. Mit nur wenigen Handgriffen lassen sich diese so einstellen, dass der Wasserverbrauch von Armaturen um bis zu 40 Prozent sinkt. Ermöglicht wird die enorme Ersparnis durch die clevere Regulierfunktion, die Eckventile, wie die des Armaturenherstellers Schell, bieten.

Eckventil optimal einregulieren in nur drei Schritten

Ein Großteil der Nutzer öffnet Einhebelmischer automatisch bis zum Anschlag, egal wie viel Wasser gerade benötigt wird. Um dennoch effektiv Wasser zu sparen, empfiehlt sich eine Einregulierung der Eckventile.

Für die Regulierung wird zunächst die Armatur am Waschtisch oder in der Küche vollständig geöffnet. Dann reguliert man an den Griffen der Eckventile auf der Warm- und Kaltwasserseite so lange ein, bis der Wasserstrahl mit gewünschtem Volumen und Wunschttemperatur aus der Armatur strömt. Anschließend wird die Armatur wieder geschlossen - und mit jeder weiteren Nutzung Wasser gespart.

Übrigens: Kugelhähne unter dem Waschtisch können durch Eckventile ersetzt werden. Das Einsparpotenzial in Bezug auf Wasser und Energie ist hoch und der Austausch unkompliziert möglich. Weiteres praktisches Plus: Ein optimal einreguliertes Eckventil ermöglicht auch ein fein justiertes Verhältnis zwischen Kalt- und Warmwasser - das erhöht den Komfort beim Händewaschen. Damit ist die Einregulierung der Eckventile im Haushalt die ideale Lösung für alle, die ohne großen Aufwand ein Plus an Komfort genießen und gleichzeitig ihren Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent senken möchten. (akz-o)

Ihr regionaler Handwerker vor Ort

Abfluss verstopft? Wasserschaden? Rohrbruch? Keller feucht?



**MENKE GRUPPE
PADERBORN**

Rohrbruch

Dichtheitsprüfung

Wasserschaden

Rohrreinigung

Kanal-TV-Untersuchung



Verhalten bei einem Kohlenmonoxid-Alarm

Was tun, wenn der CO-Melder Alarm auslöst?

Immer mehr Menschen wollen sich vor dem Risiko einer Kohlenmonoxid- bzw. CO-Vergiftung schützen und schaffen dafür einen CO-Melder an. Nahezu jeder fünfte Eigenheimbesitzer hat sein Zuhause schon mit solch einem Gerät ausgestattet*, Tendenz steigend. Doch wie verhält man sich richtig, wenn der CO-Melder Alarm schlägt?

Bei einem CO-Alarm ist grundsätzlich Eile geboten, denn das Einatmen von Kohlenmonoxid führt zu einer mangelnden Versorgung der Organe mit Sauerstoff. Zunächst treten Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit auf. Bei höheren Konzentrationen drohen Be-

wusstlosigkeit und sogar der Tod. Die Experten vom Warnmelder-Hersteller Ei Electronics haben die wichtigsten Verhaltensregeln zusammengestellt.

Im Alarmfall gilt für alle anwesenden Personen:

Sofort das Gebäude verlassen! Insofern es keinen unnötigen Zeitverlust bedeutet, sollten dabei noch Fenster und Türen geöffnet werden, um möglichst viel Sauerstoff ins Gebäude zu lassen. Hierin liegt ein wesentlicher Unterschied zum Verhalten im Brandfall, wo empfohlen wird, Türen und Fenster zu schließen. Beim Verlassen der Wohnung sollte möglichst ein Mobiltelefon mitgenommen werden - jedoch nur, falls es griffbe-

reit ist. Draußen angekommen, gilt es, den Notruf 112 zu wählen und auf die Einsatzkräfte zu warten. Befinden sich noch Personen im Gebäude, sollten sie über die Gegensprechanlage oder telefonisch informiert werden. Von einem Betreten des Hauses wird abgeraten.

Aufgrund der großen Gefahr sollte das Risiko eines CO-Vorfalles durch verschiedene Maßnahmen so weit wie möglich reduziert werden. Kohlenmonoxid entsteht, wenn bei der Verbrennung kohlenstoffhaltiger Materialien, wie zum Beispiel Gas oder Holz, zu wenig Sauerstoff zur Verfügung steht. Ursache kann ein technischer Defekt bei Gastherme, Hei-

zung oder Kaminofen sein. Dann droht eine erhöhte CO-Konzentration in der Raumluft. Eine regelmäßige Kontrolle und Wartung der Geräte sind deshalb unbedingt vorzunehmen. Auch versperrte Abluftwege können für einen CO-Vorfall verantwortlich sein. Der Schornstein sollte deshalb mindestens einmal pro Jahr gereinigt werden. Das reduziert das Risiko, dass Schmutz, Vogelnester oder Ruß den Abluftweg so stark verengen, dass Rauchgase nicht mehr richtig abziehen können. (akz-o)

* Repräsentative Online-Befragung im Auftrag von Ei Electronics durch die Innofact AG im Zeitraum April und Mai 2020.

Grundstücke zu verkaufen

Ab sofort bebaubar

**Neubaubereich
Lütkerlinde
33034 Brakel**

**Grundstücke
ab 72.000 €**

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- keine Bauträgerbindung
- 180 EUR pro m²
- direkt verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

baucon

Projektmanagement GmbH Köln

Herr Christian Theile

Telefon: 0221 33 66 10

Mail: info@baucon-koeln.com

www.luetkerlinde.de

Dach und Photovoltaik

Regelmäßiger Check sorgt für Sicherheit

Vor der Montage einer Photovoltaikanlagen müssen Hausbesitzer den Zustand ihres Daches prüfen lassen. Aber auch Dächer ohne weitere Aufbauten sollten regelmäßig gecheckt werden. Dächer werden durch starke Temperaturunterschiede, Stürme und heftige Regen- und Hagelschauer stark beansprucht. Dabei können unbemerkt Schäden entstehen, durch die sich im schlimmsten Fall beim nächsten Sturm Ziegel, Dachsteine oder Schiefer vom Dach lösen. Eigentümer haften für Schäden, die Passanten oder parkenden Fahrzeugen durch herunterfallende Bauteile zugefügt werden. Wichtig zu wissen: Versicherungen übernehmen diese Schäden nur, wenn eine regelmäßige Dachwartung durch einen Fachbetrieb belegt werden kann. Die Rechtsprechung hat in vielen Urteilen bestätigt, dass der Versicherungsschutz teilweise oder sogar ganz erlöschen kann, wenn eine regelmäßige Dachwartung nicht nachgewiesen werden kann.

Dächer rechtzeitig checken lassen
Der Zentralverband des Deutschen



Dächer werden durch vielfältige Witterungen und Temperaturunterschiede beansprucht. Ein regelmäßiger Check sorgt für Sicherheit. Foto: ZVDH/akz-o

Dachdeckerhandwerks (ZVDH) rät daher allen Hausbesitzern und Hausverwaltungen, nach dem Winter das Dach und seine Bauteile überprüfen zu lassen. Nur so kön-

nen mögliche Schäden rechtzeitig behoben werden. Im Rahmen eines DachChecks wird das gesamte Dach einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen. Dabei erkennen erfahre-

ne Dachdecker-Innungsbetriebe Schwachstellen bereits durch eine erste Inaugenscheinnahme. So werden zum Beispiel alle funktionswichtigen Einbauelemente auf mögliche Undichtigkeiten überprüft, die Verklammerungen und Befestigungen der Dachziegel kontrolliert sowie Dachdurchdringungen bei Satellitenschüsseln, Lüftungen und Dachfenster begutachtet. Ein umfassendes DachCheck-Protokoll gilt als Inspektionsnachweis und dient im Falle eines Versicherungsschadens als Vorlage beim Gebäudeversicherer. Damit sind Hauseigentümer auf der sicheren Seite. Infos zum DachCheck: <https://dachcheck.dachdecker.org>

Jetzt auch PV-Anlagen checken lassen
PV-Anlagen sind vielerorts bereits ein fester Bestandteil auf unseren Dächern. Auch hier prüft der Dachdecker, ob beispielsweise die Module noch sicher befestigt sind und es keine Beschädigungen an der Unterkonstruktion des Dachs gibt. Übrigens: bei leichten Verschmutzungen, einer dünnen, oder sogar

Bauen. Wohnen. Leben.

Bereiten Sie Ihren Garten auf den Herbst vor!

Makita Akku-Gebläse DUB186Z

Kompaktes Akku-Gebläse* mit hoher Luftgeschwindigkeit, Luftvolumen 192 m³/h, Luftstrom 68 m/s

59,00 €

DUB186Z

Makita Akku-Gebläse DUB184Z

Kompaktes, leistungsfähiges, bürstenloses Akku-Gebläse*, Luftvolumen 780,0 m³/h, Luftstrom 52,1 m/s

129,00 €

DUB184Z

*ohne Akku, ohne Ladegerät

Beim Kauf eines Makita Akku-Gebläses erhalten Sie einen 160 L PopUp Gartenaack gratis dazu!

Angebot gültig vom 28.10.2024 bis 26.11.2024. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es handelt sich um Abholpreise ab unserem Lager. Irrtümer und Druckfehler behalten wir uns vor. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

Ihr Partner für

- Türen & Tore
- Fliesen & Sanitär
- Parkett, Laminat, Vinyl
- Rohbau & Innenausbau
- Garten- & Landschaftsbau

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
Am Bahnhof 9 • 34434 Borgentreich
Tel.: 05645 78020

Clemens Kühlert Baustoffe GmbH
Warburger Straße 63 • 33034 Brakel
Tel.: 05272 37380

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
Industriestraße 6 • 34414 Warburg
Tel.: 05641 747222 • keine Ausstellung

www.kuehlert.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

bei einer geschlossenen Schneedecke, arbeitet eine Solaranlage weiter. Nur bei großen Schneelasten oder sehr starken Verschmutzungen besteht Handlungsbedarf. Auch hier sollten Fachbetriebe zu Rate gezogen werden. Die fachgerechte Montage von Solaranlagen auf dem

Dach ist entscheidend für Wirkungsgrad und Haltbarkeit, ebenso wie die regelmäßige Überprüfung der Anlage. Innungsbetriebe des Dachdeckerhandwerks sind auf der ZVDH-Verbandsseite zu finden: <https://dachdecker.org/hausbesitzer/betriebe/> (akz-o)



Anschlüsse an Dachdurchdringungen werden beim DachCheck begutachtet. Foto: HF Redaktion/akz—o



Foto: HF Redaktion/akz-o





Fenster und
Türen
fürs Leben

EGGE Fenstertechnik GmbH
Hüttenstraße 108
33184 Altenbeken

Telefon 05255 - 935590
www.egge-fenster technik.de

Wer beim Möbelkauf mehr bezahlt, ist selber schuld!

Pers. Beratung m. Terminvereinbarung Tel. 0 29 91 / 96 03 0
o. per E-Mail
verkauf@schulte-madfeld.de



Ich berate Sie gerne in unserem
digitalen Beratungsstudio zu einem
von Ihnen gewünschten Termin - auch
gerne bei Ihnen zu Hause.

Ihre
Mechthild Witteler

Der Geheim Tipp für Clevere

www.Schulte-Madfeld.de

Kein Möbelkauf ohne Preisvergleich!



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 29. Oktober

Engel-Apotheke

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 0529598620

Mittwoch, 30. Oktober

Apotheke im Volksbank-Center

Bahnhofstraße 18, 59929 Brilon, 02961/6466

Donnerstag, 31. Oktober

Diemeltal-Apotheke

Hauptstraße 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Freitag, 1. November

Rathaus-Apotheke

Königstraße 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Samstag, 2. November

Amts-Apotheke Atteln

Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Sonntag, 3. November

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren),
02957 98 58 990

Montag, 4. November

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg),
02953/98980

Dienstag, 5. November

Matthäus-Apotheke

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Mittwoch, 6. November

Marien-Apotheke

Bahnhofstraße 2, 34431 Marsberg, 02992/2402

Donnerstag, 7. November

Marien-Apotheke

Am Westerntor 2, 33098 Paderborn (Kernstadt), 05251/22007

Freitag, 8. November

Adler-Apotheke

Bahnhofstraße 30, 59929 Brilon, 02961/966100

Samstag, 9. November

Drei Hasen Apotheke

Westernstraße 27, 33098 Paderborn, 05251/22266

Sonntag, 10. November

Rathaus-Apotheke

Königstraße 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Montag, 11. November

St. Florian-Apotheke

Florianstraße 6, 33102 Paderborn (Kernstadt), 05251/25473

Dienstag, 12. November

St. Laurentius-Apotheke

Paderborner Straße 62, 33178 Borcheln (Nordborchen),
05251/399931

Mittwoch, 13. November

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren),
02957 98 58 990

Donnerstag, 14. November

Alme-Apotheke

Bahnhofstraße 22, 33142 Büren, 02951/98900

Freitag, 15. November

Aatal-Apotheke

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Samstag, 16. November

Rosen-Apotheke

Eringfelder Straße 17, 33142 Büren (Steinhausen), 02951/5757

Sonntag, 17. November

Marien-Apotheke

Bahnhofstraße 2, 34431 Marsberg, 02992/2402

Montag, 18. November

Engel-Apotheke

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 0529598620

Dienstag, 19. November

Rathaus-Apotheke

Königstraße 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Mittwoch, 20. November

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg),
02953/98980

Donnerstag, 21. November

Apotheke im Medico

Husener Straße 48, 33098 Paderborn, 05251/8773580

Freitag, 22. November

Amts-Apotheke Atteln

Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Samstag, 23. November

Alme-Apotheke

Bahnhofstraße 22, 33142 Büren, 02951/98900

Sonntag, 24. November

Engel-Apotheke

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 0529598620

Montag, 25. November

Apotheke am Salinenhof

Geseker Straße 10, 33154 Salzkotten, 05258/93232

Dienstag, 26. November

Westfalen-Apotheke

Eickhofferstraße 2, 33142 Büren, 02951/98310

Mittwoch, 27. November

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren),
02957/98 58 990

Donnerstag, 28. November

St. Florian-Apotheke

Florianstraße 6, 33102 Paderborn (Kernstadt), 05251/25473

Freitag, 29. November

Diemeltal-Apotheke

Hauptstraße 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Samstag, 30. November

Amts-Apotheke Atteln

Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Sonntag, 1. Dezember

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/
98980

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 26. November 2024
Annahmeschluss ist am:
18.11.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK BAD WÜNNENBERG
UND LICHTENAU

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Lichtenau Jörg Waltemate
SPD Lichtenau Josef Hartmann
FDP Lichtenau Uwe Kirschner

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Wünnenberg und Lichtenau, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Jana Tegethoff
Fon 02241 260-181
j.tegethoff@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/
e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Bitte durchlesen!

Ankauf: Suche Näh-/Schreibmaschine, Teppiche, Bücher, Porzellan, Möbel, D-H-Bekleidung, Bleikristall, Schallplatten, Einmachgläser, Schmuck, Wandteller, Vasen, Pelze. S. Benig, Tel.: 0177/5952095

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00€

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Innenminister Herbert Reul zu Gast in Fürstenberg

„Politischer Dämmerschoppen“ steht im Zeichen der inneren Sicherheit

Fürstenberg. (CZ) Mit dem nordrhein-westfälischen Minister des Innern Herbert Reul konnte das ehrenamtlich tätige Organisationsteam der Herbstkirmes einen hochkarätigen Redner für den politischen Dämmerschoppen am 12. Oktober anlässlich des jährlichen Kirchweihfestes begrüßen. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wie MdL Bernhard Hoppe-Biermeyer, Landrat Christoph Rüther, den Vertretern der Ratsfraktionen, den Vorständen der hiesigen Sparkasse und Volksbank, den Vertretern der Vereine und dem Schützenkönigspaares Christian und Christina Hesse wird der Politiker freundlich mit Applaus begrüßt. Die Neugier ist groß.

Herbert Reul ist einer der bekanntesten Politiker in NRW, sein Thema an diesem Abend ist die (angeschlagene) Sicherheit im demokratischen Rechtsstaat. Der prominente Redner sorgt für ein volles Haus in der KulturScheune1a. Bereits seine ersten Sätze machen klar: Hier steht ein Profi, erfahren, eloquent, humorvoll und aufmerksam. Er redet schnörkellos, findet sogleich den richtigen Ton. Neben der Bekämpfung der Clan-Kriminalität, der Bändigung des Drogenmilieus, der Bekämpfung von terroristischen Aktionen sowie der Aufdeckung ihrer Pläne, der Aushebung von erpresserischen Banden, der Maßnahmen gegen die Cyberkriminalität und



(v.l.) MdL Bernhard Hoppe-Biermeyer, Bürgermeister Christian Carl, Innenminister Herbert Reul, Landrat Christoph Rüther, Ortsvorsteher Reimund Günter

vielleicht mehr stellt Herbert Reul die Mühen der Politik in den Fokus, die richtigen rechtsstaatlichen Mittel bereitzustellen. Erst Gesetze ermöglichen es den Behörden und der Polizei vom Streifenendienst bis zu den Spezialeinheiten, Täter oder Täterinnen dingfest zu machen. Eine nicht enden wollende Mammut-Aufgabe. Herbert Reul führt souverän eine „Baustelle“ nach der anderen vor. Gänzlich ohne Manuskript, eloquent und volksthumlich macht er dem Publikum klar, dass es keine hundertprozentige Sicherheit gibt. Lebendige Demokratie schützt die freie Meinung. Täter und Täterinnen bewegen sich oftmals in Grauzonen. Eine Tat ist erst nach ihrer Ausführung strafbar. Gedankenspielerien

können erst bei Anstiftung zu einer Tat von den Behörden geahndet werden. Herbert Reul fühlt sich wohl in der KulturScheune1a, die er mit einem Augenzwinkern „Schuppen“ nennt. Größe und Equipment beeindruckten ihn sichtlich. Das ehrenamtliche Engagement sowie die lokalpolitischen Beiträge von Bürgermeister Christian Carl und Ortsvorsteher Reimund Günter veranlassen den Minister zum Verweilen. Nach dem offiziellen Teil sucht er das Gespräch mit Anwesenden. Für alle, die bei der Organisation des Abends mitgewirkt haben, spricht Reimund Günter seinen Dank aus. Nach der Abreise des Ministers und seiner Sicherheitskräfte kehrt aber keine Ruhe ein, denn nun ist Party angesagt.



Herzschwäche früh erkennen und wirkungsvoll behandeln

Rund 2,5 Millionen Menschen leben in Deutschland mit einer Herzinsuffizienz. Sie leiden bei Alltagsaktivitäten oft unter Atemnot, fühlen sich müde und erschöpft. Auch Wassereinlagerungen in den Beinen (Ödeme) und Herzrhythmus-

störungen können hinzukommen. Bei einigen Patient:innen wirkt die Standardtherapie für diese Erkrankung nicht wie erwartet, die Beschwerden können sich sogar verschlimmern.

Gemeinsame Spurensuche

Was verbirgt sich hinter der Herzinsuffizienz? Es gibt viele Möglichkeiten, zum Beispiel koronare Herzkrankheiten oder die Folgen eines nicht behandelten Bluthochdrucks, aber auch unterdiagnostizierte Erkrankungen wie die Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie (ATTR-CM). Letztere zu erkennen, erfordert von den behandelnden Ärzt:innen detektivischen Spürsinn. Die Ermittlungen starten bei der Patientengeschichte: Gab es eine Operation aufgrund eines Karpaltunnelsyndroms, vielleicht sogar an beiden Handgelenken? Ist eine Verengung des Wirbelkanals in der Wirbelsäule bekannt? Das Elektrokardiogramm (EKG), die Laborwerte und eine Überweisung in die Kardiologie liefern weitere Indizien: Ist die Herzwand deutlich verdickt, ohne dass ein langjähriger Bluthochdruck besteht, verstärkt das den Verdacht auf eine ATTR-CM. Weitere bildgebende Verfahren in Kombination mit speziellen Laborwerten oder eine Gewebeuntersuchung sichern die Diagnose. Ob es sich um die altersbedingte oder die erbliche Form der ATTR-CM handelt, klärt ein Gentest. Patient:innen profitieren von der ärztlichen Detektivarbeit, denn früh erkannt kann das Fortschreiten der Erkrankung durch eine zielgerichtete Behandlung verzögert werden.

gert werden.

Was steckt hinter den Symptomen?

Bei einer Transthyretin-Amyloidose lagert sich das Eiweiß Transthyretin als fadenförmige Fibrillen in unterschiedlichen Geweben und Organen ab und kann deren Funktion beeinträchtigen. Die altersbedingte, erworbene Form betrifft vor allem das Herz und tritt meist bei älteren Menschen über 60 Jahre auf. Seltener ist die erbliche Variante der Erkrankung, die hereditäre Transthyretin-Amyloidose. Sie schädigt je nach Mutation die Nerven, das Herz oder beide Organe und kann auch bei jüngeren Menschen vorkommen. Oft zeigen Patienten mit der erblichen Form sowohl Symptome am Herzen als auch an den Nerven. Mehr Informationen zur Erkrankung gibt es unter www.leben-mit-amyloidose.de. (akz-o)



Bei Herzinsuffizienz sollten Ärzte genau hinschauen. Foto: AJ-WA/istockphoto.com/akz-o

Einladung zum Gratis-Hörtest.

Bei OHRWERK Hörgeräte schenken wir Ihren Hörwünschen besondere Aufmerksamkeit. Unsere Liebe zum Detail sichert Ihnen die beste Hörgeräteversorgung.

Ob kostenloser Hörtest, neue Hörtechnologie oder modernes Hörtraining – wir kümmern uns darum, dass Sie wieder gut verstehen.

Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt Termin zum kostenlosen Hörtest vereinbaren:

OHRWERK Hörgeräte
(ehemals Hörsysteme Häusler)

Marsberg, Hauptstraße 31
Tel.: 0 29 92 90 37 99

Büren, Markt 13
Tel.: 0 29 51 937 12 30



DAS BESTE HÖREN
www.ohrwerk-hoergeraete.de

OHRWERK
HÖRGERÄTE

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz, Druck, Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper
rundblick
LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Jana Tegethoff

FON 02241 260-181

E-MAIL j.tegethoff@rautenberg.media

Mit Schuppenflechte besser leben

Betroffene leiden äußerlich und innerlich: Kampagne klärt auf und unterstützt

Die Krankheitsbelastung ist enorm. Scharf abgegrenzter Hautausschlag mit starker, weißlicher Schuppung bildet das Leitsymptom, dazu kommen oft Schmerzen, Brennen und quälender Juckreiz. Zudem werden Menschen mit Schuppenflechte, der sogenannten Psoriasis, immer wieder Opfer von Mobbing und Ausgrenzung. Laut dem Deutschen Psoriasis Bund (DPB) haben neun von zehn der Betroffenen schon abfällige Blicke oder sogar abwertende Bemerkungen erlebt. In Deutschland sind etwa 2,4 Prozent der Bevölkerung, also rund zwei Millionen Menschen, an Schuppenflechte erkrankt. Schätzungsweise 400.000 von ihnen leiden an einer mittelschweren bis schweren Form.

Moderne Therapien tragen zur Symptommfreiheit bei

Zwar ist die Hauterkrankung nicht heilbar, jedoch gut zu behandeln. Mit sogenannten Biologika ist bei einer mittelschweren bis schweren Form der Psoriasis eine erscheinungsfreie Haut möglich. Diese biotechnologisch hergestellten Stoffe unterdrücken die Wirkung bestimmter Botenstoffe, die stark am Entzündungsgeschehen der Schuppenflechte beteiligt sind. Die modernen Biologika kommen bisher aber nur sehr zurückhaltend zum Einsatz. Maßgeblich für eine erfolgreiche Behandlung ist daher der Zugang zu einem Spezialisten, denn nicht alle Dermatologen schöpfen das Therapiespektrum aus. Viele Patientinnen und Patienten sind deshalb unzureichend versorgt und bleiben aufgrund der Erkrankung in vielen Bereichen des Lebens hinter ihren Möglichkeiten zurück. Die Kampagne „Schuppenflechte Hilfe“ hat sich daher zum Ziel gesetzt, Betroffene zu informieren, dass sie mit einer entsprechenden Therapie eine möglichst erscheinungsfreie Haut erreichen

können. Unter www.schuppenflechtehilfe.de werden sie Schritt für Schritt auf ihrem Weg dahin begleitet. Es beginnt mit einem Selbsttest, um den Schweregrad der eigenen Erkrankung zu ermitteln. Je nach

Ergebnis werden dann verschiedene Behandlungsoptionen vorgestellt. Darüber hinaus finden sich Anlaufstellen zu spezialisierten Dermatologen.

Vieles kann man selbst tun

Neben einer gezielten Therapie

ist auch der persönliche Umgang mit der Hauterkrankung entscheidend für eine verbesserte Lebensqualität. Dazu trägt etwa eine gesunde Ernährung bei - Rezepte gibt es ebenfalls auf der Website. (djd)



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 13:00 bis 18:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Fabian Grünsteidl übernimmt das Aatalhaus und öffnet 2025 mit neuem überzeugenden Konzept

Das schön gelegene Aatalhaus in Bad Wünnenberg hat einen neuen Pächter. Das beliebte Ausflugsziel startet mit einem frischen gastronomischen Konzept in eine neue Ära. Der Fokus liegt auf Gastfreundschaft, Qualität und Nachhaltigkeit - ein Konzept, das vor allem Familien ansprechen soll, die Erholung und Betätigung direkt am Paddelteich umgeben von Naturattraktionen wie Hangrutsche, Barfußpfad oder Niederseilgarten suchen. Der Slogan lautet „familienfreundlich und überraschend“.

Der neue Pächter, Fabian Grünsteidl, ist Diplom-Betriebswirt für Hotellerie und Gastronomie und kann auf 22 Jahre Berufserfahrung zurückblicken. Seine Karriere begann als Hotelfachmann im damaligen Landhotel Waldwinkel in Bleiwäsche und führte ihn auf verschiedenen Stationen durch die gehobene Hotellerie und Systemgastronomie bis hin zur Verantwortung für Großveranstaltungen unter anderem

am Paderborn-Lippstadt Airport. Die enge Verbundenheit zu Bad Wünnenberg motivierte ihn schließlich, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Der Betrieb soll nicht nur familienfreundlich sein. Er wird auch familiengeführt. Ehefrau Yanfei, die ebenfalls langjährige Gastroerfahrung mitbringt, steigt mit in den Betrieb ein. Zur Familie gehören zwei Kinder und Familienhund Harry. Die Vision für das Aatalhaus ist klar: „Wir möchten einen Ort schaffen, an dem sich Familien und Naturfreunde gleichermaßen wohlfühlen. Unser Ziel ist es, nicht nur qualitativ hochwertige Speisen anzubieten, sondern auch ein Ambiente, in dem sich Groß und Klein willkommen fühlen.“

Das Aatalhaus wird in den kommenden Monaten baulich modernisiert. Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, werden die Küche und das Lager vergrößert, der Innenraum neugestaltet und in moderne Systeme

investiert. Es entsteht eine Gastronomie mit Bistro-Charakter, die auch Raum für private und geschäftliche Anlässe bietet. Neben dem Fokus auf Nachhaltigkeit wird auch ein integrativer Ansatz verfolgt, beispielsweise soll mit Lieferanten zusammengearbeitet werden, die ebenfalls integrative Konzepte fördern.

Mit dem Pächter Fabian Grünsteidl hat die Bad Wünnenberg Touristik GmbH einen langfristigen Partner gewonnen. „Wir sind uns sicher, dass das neue Aatalhaus wieder ein Anziehungspunkt für Gäste aus nah und fern sein wird und einen Mehrwert für Bad Wünnenberg bieten wird“, so Touristik-Geschäftsführer Christoph Wittler.

Natürlich sollen nach der Wiedereröffnung, die für das Frühjahr 2025 geplant ist, auch wieder interessante Events im Aatalhaus stattfinden. Die Ideen reichen von kulinarischen Themenabenden, „Dinner in white“ über Live-Musik bis hin zu Rock’n’Roll, oder

Silent Partys. Dabei wird das lokale Vereinsleben integriert und unterstützt. „Wie der neue Slogan „familienfreundlich & überraschend“ schon verrät, sorgen wir immer wieder für Abwechslung durch neue Angebote und Highlights“, verspricht Fabian Grünsteidl.



(v.l.) Christoph Wittler, Touristik-Geschäftsführer, Yanfei und Fabian Grünsteidl mit Bürgermeister Christian Carl vor dem Aatalhaus.

Erstes Kneipen-Konzert mit Cláudia Sophia

KUK bietet erfolgreich neues Format „Bei Wilms“ am Wehrturm an

(CZ) Keine zwei Stücke sind gespielt und schon hat sie ihr Publikum gefangen genommen. Die junge Sängerin Cláudia Sophia ist mit Drummer und Bassist nach Bad Wünnenberg gekommen, um uns auf die Kapverdischen Inseln zu entführen - hier Anfang Oktober der Herbst-Blues, dort hochsommerliche Temperaturen. Es ist das 21. Konzert, das sie an diesem Abend gibt. „Eines noch in Gießen, dann geht es zurück“, erklärt Jürgen Franke vom KUK-Team, das mit der Event-Kneipe „Bei Wilms“ den idealen Ort für dieses Veranstaltungsformat gefunden hat. Das Kneipenteam ist ganz in seinem Element und versorgt das Publikum sehr aufmerk-

sam und mit der gebotenen Ruhe, denn alle sind konzentriert auf die hochgewachsene schöne Frau und ihre Begleiter.

Liebe und Sehnsucht sind ewiges Thema in der Musiktradition der Kapverden, wo sich eine Mischung unterschiedlicher Kulturen, die knapp als kreolisch bezeichnet wird, etabliert hat. In dieser Tradition steht auch Cláudia Sophia, die ihre Stücke selbst komponiert und sich auf der Gitarre begleitet. An ihrer Seite auf ihrer ersten Deutschland-Tournee ist Multi-Instrumentalist Lucio Vieira, der mit einem fünfsaitigen E-Bass hinreißende Soli spielt. In der intimen Atmosphäre der Kneipe kommt schnell eine Stimmung auf,

die an einen Jazz-Club erinnert. Der Schlagzeuger Markus Leukel, der auf den Kapverden seine zweite Heimat gefunden hat, ist ebenfalls Profi durch und durch. Cláudia Sophia ist offen für Elemente aus der brasilianischen und europäisch-amerikanischen Musikkultur bis hin zur klassischen Musik. Ihr Stimme ist mal zart, mal ausdrucksstark, auch ein sehr kurzer Ausflug in das klassische Fach (Mezzosopran) ist zu hören. Mit faszinierender Leichtigkeit füllt ihr Gesang den Raum. Eingängige Rhythmen laden zum Mitmachen ein. An den Stehtischen werden die Hüften gedreht, auf den Stühlen vor der kleinen, schön zurecht gemachten Bühne

gelassen mit den Beinen gewippt. Cláudia Sophia singt schmeichelnd und eingängig, aber niemals ohne Tiefe. Jedem Ton ist reiche Erfahrung und eine gewisse Melancholie anzuhören. Das Publikum ist begeistert. Die Sängerin moderiert die Abfolge der Stücke selbst und erklärt sie auf englisch. Dabei tritt sie mit dem Publikum zunehmend in einen Dialog, das lässt sich schließlich zum Mitsingen animieren. Der Auftakt zum neuen Veranstaltungsformat „Kneipen-Konzert“ war mit Cláudia Sophia, Lucio Vieira und Markus Leukel bestens besetzt. Man darf gespannt sein auf weitere KUK-Events bei „Wilms“.